

Gute Praxis-Beispiele in Berliner Pflegeheimen

Projekte im Rahmen der Aufnahme ins Netzwerk Palliative Geriatrie Berlin

Fugger-Klinik | Berlin-Schöneberg

Projekt „Sternenstaub“

Sternenstaub bedeutet, dass die Bewohner nicht vergessen sind, sondern als Sternenstaub in den Gedanken aller weiterleben.

Projektziele

- Gründung einer Projektgruppe zur palliativen Versorgung
- Mitarbeiterinnenschulung und Informationsabend für die Angehörigen
- Umsetzung des Palliativkonzeptes in der Fugger-Klinik

Um die Sorge- und Sterbekultur in der Fugger-Klinik zu stärken und zu verbessern, hat diese sich 2013 entschlossen, sich dem Netzwerk Palliative Geriatrie Berlin anzuschließen. Im Rahmen einer hausinternen Veranstaltung wurden die Mitarbeiterinnen über die Netzwerkarbeit informiert. Mitarbeiterinnen einzelner Wohnbereiche haben sich zudem zu einer Projektgruppe zusammengetan.

Die Projektgruppe erarbeitete eine Vorgehensweise, wie die interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen (z. B. Hospizdienst, Seelsorge, Therapeuten, Heimarzt, Hauswirtschaft) gestaltet und gestärkt wird.

Damit die vorhandenen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen noch verbessert wurden, schulte die Fugger-Klinik die Mitarbeiterinnen in der „Palliativen Praxis“, speziell im Schmerzmanagement sowie im Umgang mit Abschied, Tod, Trauer und Trost. Die Angehörigen wurden über die Sorge- und Sterbekultur im Rahmen eines Angehörigenabends informiert.

Zudem verabschiedete die Fugger-Klinik ein Palliativkonzept. Eine Palliativbeauftragte ist in allen Wohnbereichen vorgestellt worden. Wir pflegen eine Abschiedskultur. Die Wünsche unserer Bewohner werden mit Angehörigen besprochen. Es werden Kerzen und Bilder aufgestellt. Die Mitarbeiterinnen übersenden eine Sternenstaubtrauerkarte an die Angehörigen.